

OTV



ÖSTERREICHISCHE FORSTTAGUNG 1992

**EISENSTADT, BURGENLAND
25. - 28. MAI 1992**

TAGUNGSPROGRAMM

ÖSTERREICHISCHE FORSTTAGUNG 1992

25. - 28. MAI 1992

IN EISENSTADT, BURGENLAND

Veranstaltet vom
Österreichischen Forstverein
gemeinsam mit dem
Burgenländischen Forstverein

Thema:

**Nachhaltige Wirtschaft:
Die Zukunft der europäischen Länder**

Dieses Programm ist auf Biotop 3 der Neusiedler AG
gedruckt, weil dieses Papier umweltfreundlich, ohne
Chlorbleiche, hergestellt wurde.

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Organisationskomitee der Österreichischen Forsttagung 1992

Für den Inhalt verantwortlich:

Dipl.-Ing. Friedrich Prandl, Freiheitsplatz 1, 7000 Eisenstadt
Dipl.-Ing. Thomas Sternberger, Marxergasse 2, 1030 Wien

Druck: Nentwich/Lattner, 7000 Eisenstadt, Schneidergassel 1

TAGUNGSPROGRAMM

Alles aus einer Hand . . .



... unser großes Lieferprogramm für:

- Bodenvorbereitung und Pflanzung
- Kultur-, Jungwuchs- und Bestandespflege
- Forsteinrichtung
- Holzernte, Holzbringung, Holznutzung
- Garten- und Landschaftsbau und -pflege
- Forstschutz, Artenschutz
- Forstschilder, Verkehrsschilder
- Arbeitsschutz, Sicherheitsausrüstung

Forstkatalog 90/91 gratis

während der Österreichischen Forsttagung 1992
oder auf schriftliche Anforderung erhältlich.

Grube-Forst

Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstungen
für die Forst- und Holzwirtschaft Ges. m. b. H.
A-4655 Vorchdorf • Telefon (0 76 14) 75 21-0

TAGUNGSPROGRAMM Seite 4 - 7

RAHMENPROGRAMM Seite 8 - 9

LEHRWANDERUNGEN Seite 11 - 29

ÜBERSICHTSKARTE Seite 18 - 19

HINWEISE Seite 30 - 36
(Anmeldung, Unterkunft, Anreise
mit öffentl. Verkehrsmitteln etc.)

STADTPLAN EISENSTADT beigelegt



HOMOGEN

ÖSTERREICHISCHE HOMOGENHOLZ

ÖSTERREICHISCHE HOMOGENHOLZ AKTIENGESELLSCHAFT, A-7201 NEUDÖRFL, BICKFORDSTRASSE 6
TELEFON (02622) 77301-0 TELEFAX (02622) 7730136 TELEX 17753

Ein Unternehmen der *Constantia*-Gruppe

Montag, 25. Mai 1992
Kultur- und Kongreßzentrum Eisenstadt,
Schubertplatz 6

Vormittag: Anreise

14.00 Uhr Sitzung des **Hauptausschusses des Österreichischen Forstvereines im Hotel Burgenland in Eisenstadt, Tagungszimmer „Eisenstadt“**

16.00 Uhr **Ordentliche Vollversammlung 1992 des Österreichischen Forstvereines im Hotel Burgenland in Eisenstadt, Tagungszimmer „Eisenstadt“**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Geschäftsführers über die Kassengebarung 1991
4. Bericht der Kassenprüfer über das Berichtsjahr 1991
5. Allfällige Wahlen
6. Genehmigung des Voranschlages 1993
7. Beschlußfassung über satzungsgemäß eingebrachte Anträge
8. Sonstige aktuelle Fragen

Dienstag, 26. Mai 1992
Kultur- und Kongreßzentrum Eisenstadt,
Schubertplatz 6

9.30 Uhr Eröffnung der Österreichischen Forsttagung 1992 durch den Präsidenten des Österreichischen Forstvereines **Forstdirektor Dipl.-Ing. Bertram Blin** und den Obmann des Burgenländischen Forstvereines **Prinz Rasso von Bayern**

Grußworte der Ehrengäste

Bürgermeister der Freistadt Eisenstadt
Ing. Alois Schwarz

Agrarreferent der Burgenländischen Landesregierung
Landesrat Paul Rittsteuer

Landeshauptmann von Burgenland
Karl Stix

Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
Dipl.-Ing. Dr. Franz Fischler

10.30 Uhr Festvortrag von Vizekanzler a. d. **Dipl.-Ing. Josef Riegler**, Abgeordneter zum Nationalrat und Präsident der Österr. Gesellschaft für Land- und Forstwirtschaftspolitik, Wien:

„Nachhaltige Wirtschaft. Die Zukunft der europäischen Länder“

Mittagspause

14.00 Uhr Landesforstdirektor des Burgenlandes **Hofrat Dipl.-Ing. Otto Herditsch:**

„Arbeitsgemeinschaft Alpen-Adria: Gemeinsame Arbeit für Europas Wälder“

Direktor Dr. Dipl.-Ing. Roman Svitok
Ministerium für Forst- und Wasser-
wirtschaft der Slowakischen Republik,
Preßburg, CSFR:

„Die Forstwirtschaft der Slowakei im
Umbruch“

Pause

Dr. István Anda

Präsident, stellv. Oberdirektor, Parkforst-
wirtschaft Pilis, Ungarn

„Situation und zukünftige Aufgaben der
ungarischen Forstwirtschaft“

Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft
Deutsche Waldbesitzerverbände, Bonn, und
Vorsitzender des Rechtsausschusses im
Europäischen Parlament, Straßburg **Franz
Ludwig Graf Stauffenberg**

„Wirtschaftsorientiertes Handeln für die
Zukunft der Wälder Europas“

17.00 Uhr Zusammenfassung durch **Forstdirektor
Dipl.-Ing. Bertram Blin**, Präsident des
Österr. Forstvereines

20.00 Uhr Heurigenabend im Stadl der Familie Braun-
stein in 7083 Purbach/See, Obere Bahn-
gasse

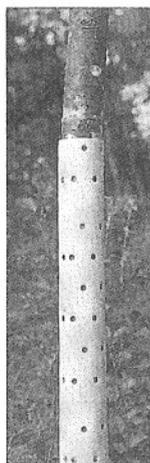
Anmeldung am Anmeldeformular un-
bedingt erforderlich.

Teilnehmerbeitrag: S 50,—/Person

Der Betrag von S 50,— beinhaltet die Ko-
sten für den Autobus und das Rahmen-
programm. Heurigenbuffet auf eigene Ko-
sten.

An- und Abfahrt zum Heurigenabend mit
Autobus möglich. Abfahrtszeiten von den
Quartierstandorten:

- 18.25 Uhr ab Mattersburg - Florianihof
- 18.45 Uhr ab Eisenstadt (Oberberg) -
Gasthaus Maier
- 18.50 Uhr ab Eisenstadt (Domplatz) für
Hotel Mikschi und Gasthof
Goldener Adler
- 18.55 Uhr ab Eisenstadt - Gasthaus Ohr
- 19.05 Uhr ab Trausdorf-Gasthaus Wallner
- 19.15 Uhr ab Rust - Arkadenhof
- 19.20 Uhr ab Rust - Seehotel Rust
- 19.40 Uhr ab Donnerskirchen - Pension
Kühnel
- 19.50 Uhr an Purbach



Stammschutz

gegen Wildverbiß und Fegeschäden,
selbstaflösend, biologisch rein

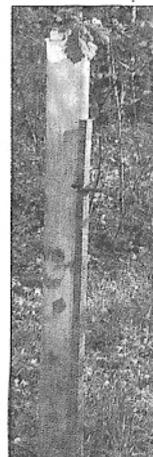
Höhe von 0,55 m bis 2,00 m

Farbe grün und beige

Sylvitub

Wachstumshilfe und
Schutz für Jungpflan-
zen. Doppelwärtig,
Treibhauseffekt, aus
Polyethylen; UV-be-
handelt, sich biologisch
abbauend.

Höhe von 0,60 m bis
1,80 m



Bergsicherung und Industriebedarf GesmbH

1070 Wien, Schottenfeldgasse 20/5
Tel. 0222/5234817 Fax 0222/5234923

Montag, 25. Mai 1992

19.00 Uhr **Konzert in der Haydnkirche** (Bergkirche)
in Eisenstadt-Oberberg gewidmet von Für-
stin Melinda Esterházy

PROGRAMM

Joseph Haydn (1732 - 1809)

Missa in tempore belli
„Paukenmesse“
Hob. XXII: 9 in C-Dur

Kyrie
Gloria
Gloria in excelsis Deo
Qui tollis peccata mundi
Quoniam tu solus sanctus

Credo
Credo in unum Deum
Et incarnatus est
Et resurrexit tertia die
Et vitam venturi saeculi,
amen

Sanctus
Benedictus
Agnus Dei

Ausführende:

Ruth Gabrielli (Sopran)
Lydia Vierlinger (Alt)
Manfred Equiluz (Tenor)
Rudolf R. Neumayr (Baß)

Chor der Haydnkirche Eisenstadt
Haydnorchester Eisenstadt
Leitung: **Mag. Josef Bauer**

20.30 Uhr **Empfang für die Tagungsteilnehmer** im
Schloß Esterházy in Eisenstadt gegeben
vom Landeshauptmann des Burgenlandes
Karl Stix

Dienstag, 26. Mai 1992

DAMENPROGRAMM

Tagesausflug in das „Andere Burgenland“

9.30 Uhr Treffpunkt Eisenstadt, Freiheitsplatz 1,
Parkplatz (3. Rampe) vor dem Landhaus

Fahrtroute:

• Kaiding
Besichtigung des Geburtshauses von Franz
LISZT

• Stoob
Führung durch die Keramikmanufaktur der
Fa. Larnhof mit anschließender Einkaufs-
möglichkeit

• Piringsdorf
Korbwarenindustrie

12.00 Uhr Mittagessen im „Burgenländerhof“ in
Pilgersdorf

• Bernstein
Edelserpentinverarbeitung, Rundgang
durch das unterirdische „Felsenmuseum“
Gelegenheit zum Kauf von
Edelserpentinprodukten

• Bad Tatzmannsdorf
Kaffeejause im „Brotmuseum“ der Voll-
kornbäckerei Gradwohl

ca.

18.00 Uhr Ankunft in Eisenstadt

Teilnehmergebühr: S 250,— (inkl. Eintrittsgebühren,
Führungen und Mittagessen)

Teilnehmer: mindestens 20, maximal 50 Damen

**Anmeldung am Anmeldeformular unbedingt not-
wendig!**

Organisation: Öfö. Ing. Stefan Millisits
Brigitte Millisits
Rfö. Ing. Karl Waldherr

Was der Wald braucht



Forstschutz:	Düngung:
Arpan extra	Fertilin, Vollkorn plus
Roundup	Vollkorn spezial
Pellacol	Vollkorn rot

Agrolinz

Die Agrolinz Agrarchemikalien Ges.m.b.H.
ist ein Unternehmen der ÖMV Gruppe

Beachten Sie bitte die entsprechenden Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge.

**FORSTPFLANZEN
FORSTSAATGUT**



STAINER
BAUMSCHULBETRIEBE
KLENGANSTALTEN

*...wir sorgen für den
Wald von morgen!*

BÜRO:
2700 WIENER NEUSTADT
BRÄUNLICHGASSE 13
☎ 0 26 22 / 25 5 31 u. 25 5 32
FAX: 0 26 22 / 25 5 31 / 11
u. 25 5 34

LEHRWANDERUNGEN

Mittwoch, 27. Mai 1992

10 Lehrwanderungen (1, 2, 3, 4, 5A, 6A, 7A, 8A, 9A und 10A)

Donnerstag, 28. Mai 1992

Wiederholung der Lehrwanderungen 5B, 6B, 7B, 8B, 9B und 10B

Die vorgesehenen Lehrfahrten zeigen einen Querschnitt durch die forstlichen Probleme des pannonischen Raumes. Die auf den folgenden Seiten angeführten Exkursionsorte sind in einer Übersichtskarte im Mittelteil des Tagungsprogrammes dargestellt.

Am Donnerstag, dem 28. Mai 1992 werden die Lehrwanderungen 5, 6, 7, 8, 9 und 10 wiederholt. Die Wiederholung dieser Lehrwanderungen findet nur statt, wenn die Teilnehmerzahl pro Lehrwanderung mindestens 20 Personen beträgt.

Die Einteilung zu den Lehrwanderungen erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Wenn die vorgesehene Höchstteilnehmerzahl erreicht ist, erfolgt die Zuteilung zu der genannten Ersatzlehrwanderung.

Für den Besuch der hl. Messe am Donnerstag, dem 28. Mai 1992 (Christi Himmelfahrt) bestehen in Eisenstadt folgende Möglichkeiten:

Katholische Messen

Domkirche: 8.00, 9.00, 11.00 und 19.30 Uhr

Bergkirche: 8.30 und 10.00 Uhr

Evangelische Kirche: 9.30 Uhr

1

Mittwoch, 27. Mai 1992

Lehrwanderung 1

Eichen-Kiefernaturverjüngung, Mammutbaumaufforstung mit Christbaumkultur, Amerikanischer Roteichenbestand, Kirschbaumkultur; Douglasienherkunftsversuch, forstlicher Biomasseversuch

Dr. Paul Esterházy'sche Forstverwaltung Dörfel

Verjüngung eines 100-jährigen Eichen-Kiefernbestandes; 6-jährige Mammutbaumkultur mit integrierter Christbaumkultur; 66-jähriger Amerikanischer Roteichenbestand; Vogelkirsche bzw. Amerikanische Kirschenpflanzung 1985

Burgenl. Landwirtschaftskammer

13-jähriger Douglasienherkunftsversuch mit Herkünften aus Nordamerika und Österreich der Forstlichen Bundesversuchsanstalt; Anlage einer 5-jährigen Energieholzfläche mit Pappeln und Weiden verschiedener Klone auf ehemals landwirtschaftlicher Fläche als Alternative

Organisation:

Dr. Paul Esterházy'sche Forstverwaltung Dörfel
Burgenländische Landwirtschaftskammer

Exkursionsleitung:

OFM Dipl.-Ing. Walter Maleschitz

Führung:

Forstdirektor Dipl.-Ing. Rudolf Hüller
OFM Dipl.-Ing. Walter Maleschitz
OFö. Ing. Stefan Millisits
RFö. Ing. Karl Waldherr

Begehbarkeit: leicht, festes Schuhwerk

Fahrzeuge: nur Autobus, keine privaten PKW's

Abfahrt: 9.00 Uhr, Eisenstadt, Freiheitsplatz 1, Parkplatz (3. Rampe) vor dem Landhaus

Fahrtroute: Eisenstadt - Markt St. Martin - Draßmarkt - Dörfel - Unterkohlstätten - Unterrabnitz - Eisenstadt

Zusteigmöglichkeit: keine

Verpflegung: Mittags und am Ende der Exkursion als Gäste der Dr. Paul Esterházy'schen Forstverwaltung Dörfel

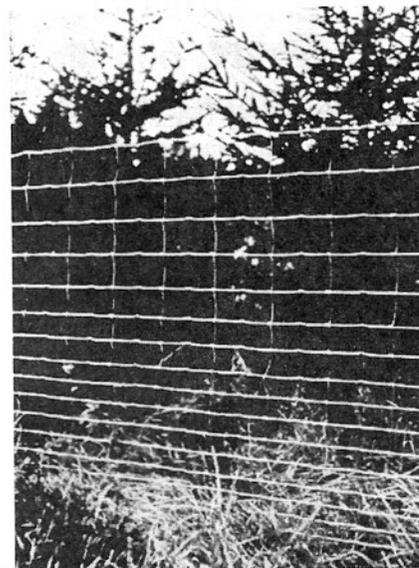
Rückkehr: Eisenstadt ca. 19.30 Uhr

Teilnehmergebühr: S 250,—

Max. Teilnehmerzahl: 50 Personen

URSUS® – WILDGATTERVERTRIEB

WILD-, WEIDE- UND KULTURSCHUTZZÄUNE
ein Produkt von BEKAERT – Europas größtem Drahtwerk



ING. KURT DWORZAK

1150 Wien XV., Diefenbachg. 52

Telefon 812 08 42, 812 08 43, FS 01/31082, Fax 812 08 43-23

4600 Wels, Bahnhofstraße 62, Telefon 072 42/444 85

Mittwoch, 27. Mai 1992
Lehrwanderung 2

Der Urbarialwald - die burgenländische Form des Genossenschaftswaldbesitzes; Organisation, Bewirtschaftung und Probleme der Umsetzung von forstlichen Maßnahmen in den Urbarialgemeinden Rohrbach und Mattersburg

Läuterung und Erstdurchforstung durch Lohnarbeit und Selbstnutzung von Nichturbarialisten und auch Urbarialmitgliedern. Anlage von Douglassienversuchsflächen; Velparversuch in Fichtenaufforstung im Jahre 1984; Umstellung auf Naturverjüngung in einem Buchenbestand und einem Fi-Ta-Ki-Buchenbestand. Forstaufschließung als Grundlage der Nutzung

Organisation:

Bezirksforstinspektion Burgenland-Nord
Urbarialgemeinde Mattersburg
Urbarialgemeinde Rohrbach
Firma Avenarius

Exkursionsleitung:

OKMSR Dipl.-Ing. Gernot Kainz

Führung:

OKMSR Dipl.-Ing. Gernot Kainz
Förster Ing. Wolfgang Meissl
Förster Ing. Heinz Gabriel
Ök.-Rat Andreas Wilfing, Mattersburg
Richard Holzinger, Rohrbach

Begehbarkeit: leicht, festes Schuhwerk

Fahrzeuge: nur Autobus, keine privaten PKW's

Abfahrt: 9.00 Uhr, Eisenstadt, Freiheitsplatz 1, Parkplatz (3. Rampe) vor dem Landhaus

Zusteigmöglichkeit: 9.30 Uhr Mattersburg, Gasthof „Florianihof“

Verpflegung: als Gäste der Urbarialgemeinden Mattersburg und Rohrbach

Rückkehr: Eisenstadt ca. 19.30 Uhr

Teilnehmergebühr: S 250,—

Max. Teilnehmerzahl: 50 Personen

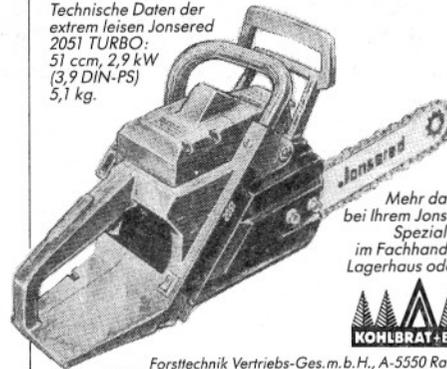


**Die erste
Turbo-Motorsäge
der Welt.**

Natürlich von Jonsered.

Durch den Ladedruck kommt nur saubere Luft in den Vergaser. Das heißt: Maximale Leistung auch im Dauereinsatz. Und der Luftfilter braucht nur mehr einmal pro Monat gewartet zu werden. 40-50% weniger Vibration durch unempfindliche Stahlfedern anstatt herkömmlicher Gummidämpfer.

Technische Daten der extrem leisen Jonsered 2051 TURBO:
51 ccm, 2,9 kW
(3,9 DIN-PS)
5,1 kg.



Mehr darüber bei Ihrem Jonsered-Spezialisten: im Fachhandel, im Lagerhaus oder bei

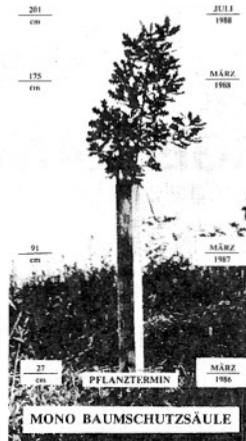


Forsttechnik Vertriebs-Ges.m.b.H., A-5550 Radstadt
Tel.: 06452/71930, Telex: 67746, Telefax: 06452/7193-13

10 Jahre Ersatzteil-Liefergarantie

Wald und Wert erhalten Mono Baumschutz-

**-Hülle
-Tubex**



- Beste Eignung für Mischbaumarten
- Schutz gegen Verbiß- und Fegeschäden
- Bis zu 6 x schnelleres Wachstum
- Weniger Pflanzen pro Hektar
- Keine Einzäunungen mehr notwendig
- Kaum Unkrautprobleme

Fordern Sie nähere Fachinformationen an:

G. KORNEK Bio/Technik/Chemie

Dietrichsteinerstraße 14, A-9560 Feldkirchen
Telefon 04276/3230

Mittwoch, 27. Mai 1992
Lehrwanderung 3

Überführungs- und Umwandlungsprobleme im Leithagebirge; Eichenmittel- und Niederwaldbewirtschaftung; Verjüngungen in einem Jagdgatter; Mistelproblem; Eichensterben

Überführungs- und Umwandlungsproblematik von teilweise nicht standortgerechten Baumarten. Ziel: Forcierung der Eiche, Esche, Hainbuche, Douglasie und Lärche. Verjüngungsproblematik; Mistelbefall; Eichenwertholzzucht in hochwaldartigem, oberholzreichem Mittelwald; Verjüngung in einem Jagdgatter

Organisation:

Österr. Bundesforste, Forstverwaltung Eckartsau
Dr. Paul Esterházy'sche Forstverwaltung Eisenstadt

Exkursionsleitung:

OFR. Dipl.-Ing. Anton Kailich

Führung:

OFR. Dipl.-Ing. Gottfried Pausch
Ofö. Ing. Heinz Holzmann
OFM. Dipl.-Ing. Dr. Otto Pollak
Rfö. Ing. Alois Augustin
Ofö. Josef Brauchart

Begehbarkeit: leicht, festes Schuhwerk

Fahrzeuge: nur Autobus, keine privaten PKW's

Abfahrt: 9.00 Uhr, Eisenstadt, Freiheitsplatz 1, Parkplatz (3. Rampe) vor dem Landhaus

Fahrtroute: Eisenstadt - Schützen - Purbach - Kaisersteinbruch - Mannersdorf - Hof/L. - Schützen - Eisenstadt

Zusteigmöglichkeit: 9.30 Uhr Purbach/See, vor Restaurant Braunstein

Verpflegung: mittags als Gäste der Österr. Bundesforste
abends als Gäste der Dr. Paul Esterházy'schen Forstverwaltung Eisenstadt

Rückkehr: Eisenstadt ca. 19.30 Uhr

Teilnehmergebühr: S 250,—

Max. Teilnehmerzahl: 50 Personen

BRAUN
L O C K E N H A U S

Fachwerkstätten für
Sitzmöbel Tische
Objektausstattung

A-7442 Lockenhaus/Teich
Tel.: 026 16/22 04-0, Tlx: 17595
Telefax: 02616/22048

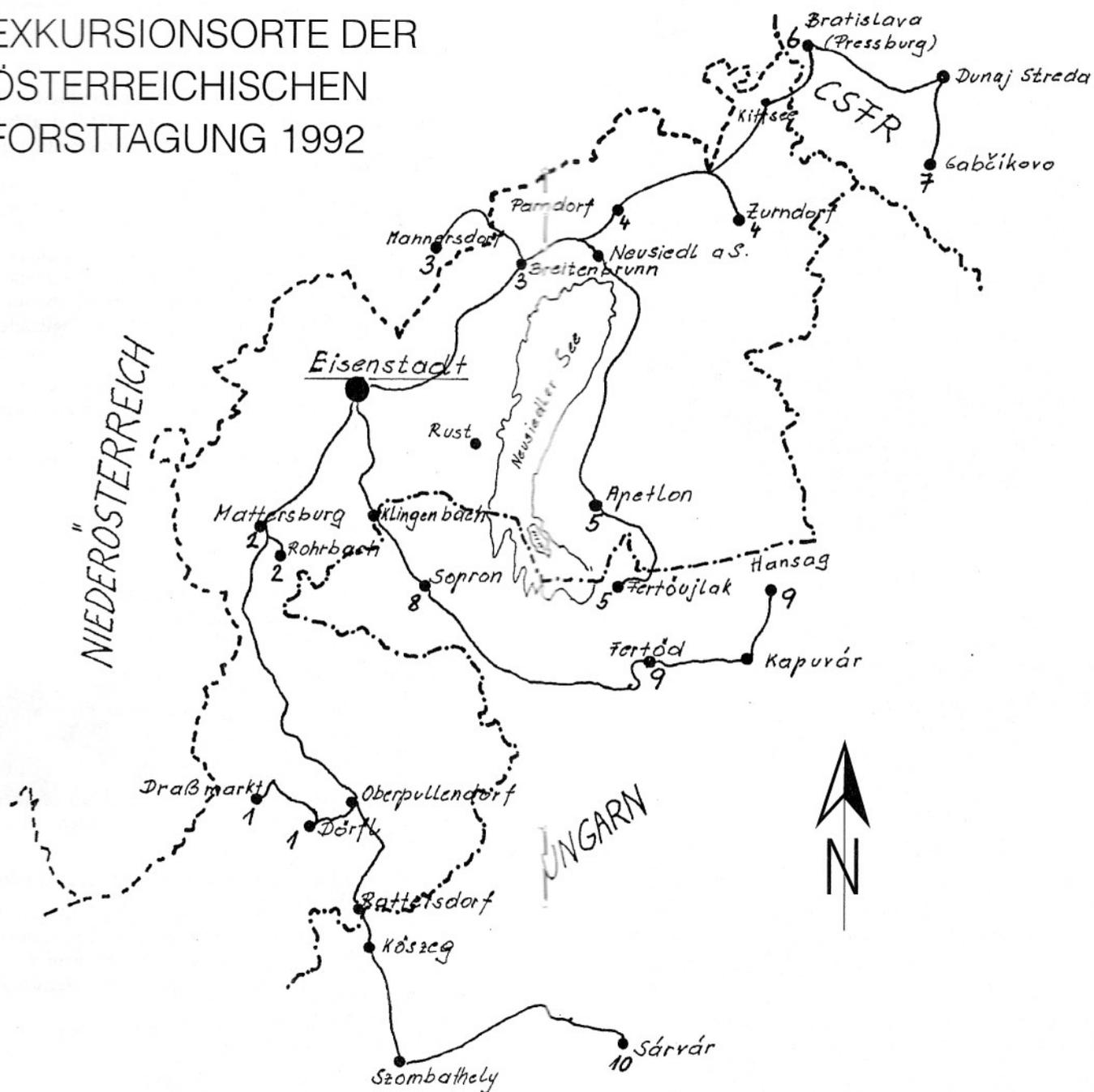
Mit Unterstützung der

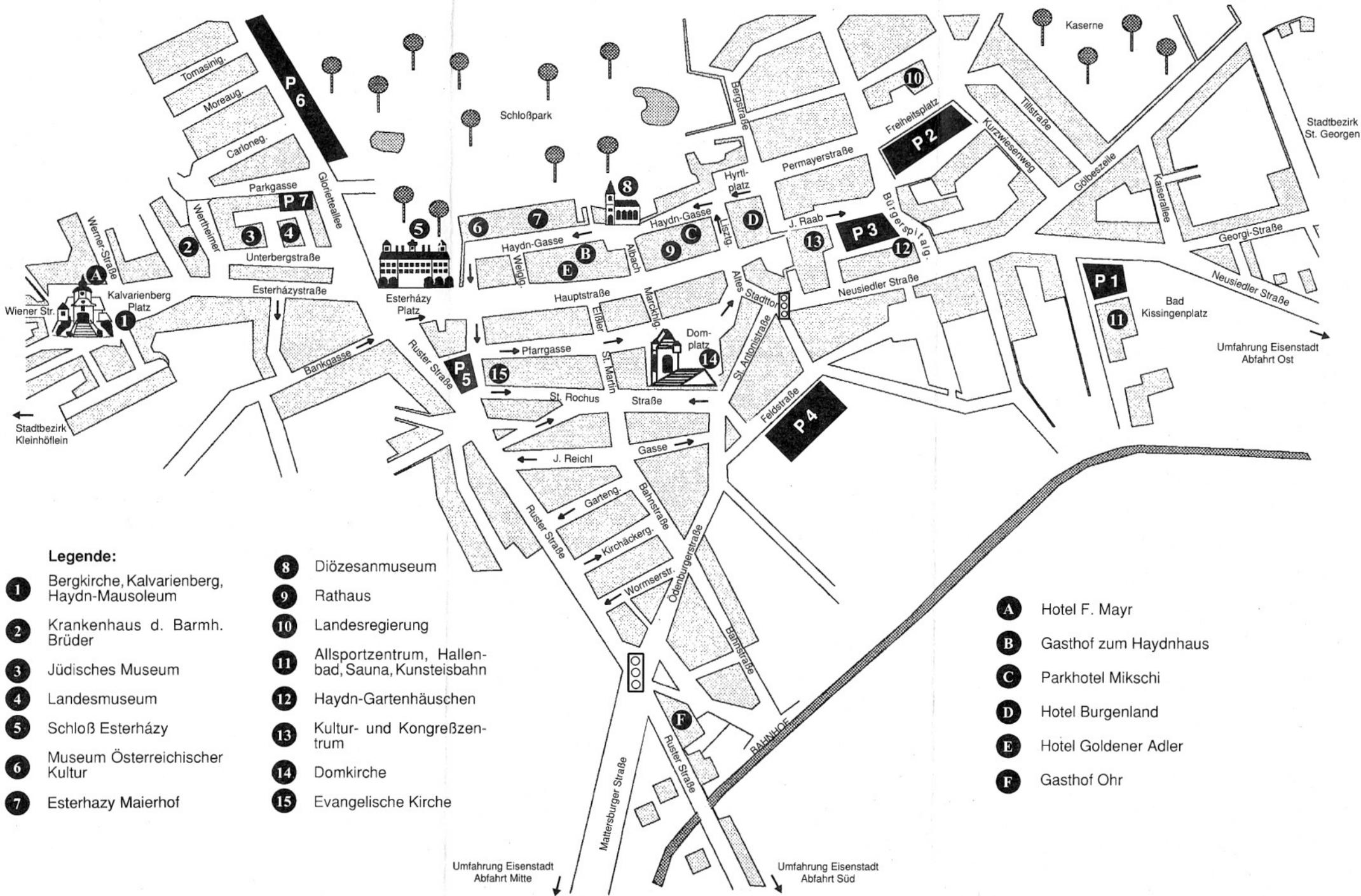


EB und HYPO-
BANK
BURGENLAND
Aktiengesellschaft

Eisenstadt, Bad Tatzmannsdorf,
Frauenkirchen, Güssing,
Jennersdorf, Neudörfel, Neusiedl,
Oberpullendorf, Oberwart,
Rust, Wallern

EXKURSIONSORTE DER
ÖSTERREICHISCHEN
FORSTTAGUNG 1992





Legende:

- 1 Bergkirche, Kalvarienberg, Haydn-Mausoleum
- 2 Krankenhaus d. Barmh. Brüder
- 3 Jüdisches Museum
- 4 Landesmuseum
- 5 Schloß Esterházy
- 6 Museum Österreichischer Kultur
- 7 Esterhazy Maierhof

- 8 Diözesanmuseum
- 9 Rathaus
- 10 Landesregierung
- 11 Allsportzentrum, Hallenbad, Sauna, Kunsteisbahn
- 12 Haydn-Gartenhäuschen
- 13 Kultur- und Kongreßzentrum
- 14 Domkirche
- 15 Evangelische Kirche

- A Hotel F. Mayr
- B Gasthof zum Haydnhaus
- C Parkhotel Mikschi
- D Hotel Burgenland
- E Hotel Goldener Adler
- F Gasthof Ohr

Umfahrung Eisenstadt Abfahrt Mitte

Umfahrung Eisenstadt Abfahrt Süd



Schlosskellerei Halbturn
 EHEM. ERZHERZOG ALBRECHT HABSBURG-LOTHRINGEN'SCHES
 WEINGUT

Eigenbau- Qualitätsweine, Prädikatsweine,
 Sekt, Fruchtsäfte, Edelbrände

Kellerführungen mit kommentierter Weinkost
 nach Voranmeldung

A-7131 Halbturn, Tel.: 02172/8685, 8594



Mittwoch, 27. Mai 1992
 Lehrwanderung 4

**Renaturierung der Leithaauen und Biotopverbund
 Parndorfer Platte**

Altarmflutung, Hebung des Grundwasserspiegels, Wiederaufforstungen, Landschaftsrahmenplan und Integration der Ostautobahn in den Biotopverbund Parndorfer Platte (Grünbrücken, Begleitpflanzungen sowie Hecken und Windschutzanlagen)

Organisation:
 Landesforstinspektion Burgenland
 Landeswasserbaubezirksamt Schützen/Geb.

Exkursionsleitung:
 OFR. Dipl.-Ing. Helmut Ringl

Führung:
 OFR. Dipl.-Ing. Helmut Ringl
 OBR. Dipl.-Ing. Helmut Rojacz

Begehbarkeit: leicht, festes Schuhwerk

Fahrzeuge: nur Autobus, keine privaten PKW's

Abfahrt: 9.00 Uhr, Eisenstadt, Freiheitsplatz 1, Parkplatz (3. Rampe) vor dem Landhaus

Fahrtroute: Eisenstadt - Mauth Neusiedl - Bruckneudorf - Zurndorf - Nickelsdorf - Mönchhof - Weiden - Eisenstadt

Zusteigmöglichkeit: 9.30 Uhr Restaurant Mauth bei Neusiedl/See (Kreuzung B 50 - Neusiedl/See)

Verpflegung: mittags Gasthof in Zurndorf
 abends Heuriger in Weiden/See

Rückkehr: Eisenstadt ca. 19.30 Uhr

Teilnehmergebühr: S 250,—

Max. Teilnehmerzahl: 50 Personen



**Österreichs
 Weidwerk**
*die Zeitschrift
 für den Jäger von heute*

Ein Jahresabonnement
 um bloß 456 S lohnt sich:

- mehr Wissen
- aktuellere Information
- interessantere Berichte
- bessere Fotos

JAGDLITERATUR, FISCHEREIBÜCHER, VIDEO-FILME
 Wir senden Ihnen gerne unsere übersichtlichen Prospekte!

Österr. Jagd- und Fischerei-Verlag  **0222/42 16 36/25**
 Wickenburggasse 3, A-1080 Wien

5A

Mittwoch, 27. Mai 1992

Lehrwanderung 5 A

5B

Donnerstag, 28. Mai 1992

Lehrwanderung 5 B

Grenzüberschreitender Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel

Landschaft des Seewinkels - Bewahrungszonen des Nationalparks (Zitzmannsdorfer Wiesen, Illmitzer Lacken - Lange Lacke) Biologische Station Illmitz - WWF-Informationshaus Apetlon ungarischer Nationalpark (Fertőujlak - Fertőbóz) - Sopron

Organisation:

Abteilung IV - Natur- und Landschaftsschutz
beim Amt der Burgenländischen Landesregierung
Ungarische Nationalparkdirektion
WWF Österreich

Exkursionsleitung:

AS Viktor Reinprecht

Führung:

w. HR. Mag. Dr. Wilfried Hicke, Abt. IV
Dir. Dr. Laszlo Karpati, Ungar. Nationalparkdirektion
Kurt Kirchberger, WWF

Begehbarkeit: leicht, festes Schuhwerk

Fahrzeuge: nur Autobus, keine privaten PKW's

Abfahrt: 9.00 Uhr, Eisenstadt, Freiheitsplatz 1, Parkplatz (3. Rampe) vor dem Landhaus

Fahrtroute: Eisenstadt - Neusiedl/See - Podersdorf - Illmitz Hölle - Biologische Station Illmitz - Lange Lacke Apetlon - Pamhagen - Sarrod - Fertőujlak - Fertőboz - Sopron - Eisenstadt

Zusteigmöglichkeit: 9.30 Uhr Restaurant Mauth bei Neusiedl/See (Kreuzung B 50 - Neusiedl/See)

Verpflegung: mittags Buffet WWF-Informationshaus
abends Heuriger im Raum Sopron

Rückkehr: ca. 19.30 Uhr Eisenstadt

Teilnehmergebühr: S 250,—

Max. Teilnehmerzahl: 50 Personen

GÜLTIGEN REISEPASS NICHT VERGESSEN!

Die Exkursion wird am 28. Mai 1992 bei mindestens 20 Teilnehmern wiederholt.

6A

Mittwoch, 27. Mai 1992

Lehrwanderung 6 A

6B

Donnerstag, 28. Mai 1992

Lehrwanderung 6 B

Kleine Karpaten; Die Bewirtschaftung der Stadtwälder im Bratislaver Waldpark, CSFR

Stadtwälder von Bratislava, Besichtigung der Waldparkanlagen bei den Forsthäusern Kačín und Biely križ, Bewirtschaftung, Waldbau- und Verjüngungsprobleme in den Laubwäldern der Kleinen Karpaten - Železná Studienka, Rača und in anderen Forstverwaltungen in den Kleinen Karpaten

Organisation:

Forstdirektion - Západoslovenské lesy,
s. p. Bratislava

Exkursionsleitung:

AS Ing. Johann Scharmer

Führung:

Dipl.-Ing. Bohdan Viktory
Dipl.-Ing. Stanislav Korec

Begehbarkeit: leicht, festes Schuhwerk

Fahrzeuge: nur Autobus, keine privaten PKW's

Abfahrt: 9.00 Uhr, Eisenstadt, Freiheitsplatz 1, Parkplatz (3. Rampe) vor dem Landhaus

Zusteigmöglichkeit: 9.30 Uhr Purbach/See, vor Restaurant Braunstein

Verpflegung: Mittagessen in der Forstlehranstalt Modra

Rückkehr: Eisenstadt ca. 20.00 Uhr

Teilnehmergebühr: S 250,—

Max. Teilnehmerzahl: 50 Personen

GÜLTIGEN REISEPASS NICHT VERGESSEN!

Die Exkursion wird am 28. Mai 1992 bei mindestens 20 Teilnehmern wiederholt.

7A

Mittwoch, 27. Mai 1992

Lehrwanderung 7 A

7B

Donnerstag, 28. Mai 1992

Lehrwanderung 7 B

Forstbetrieb Dunajská Streda - Waldbewirtschaftung in der Donauebene, CSFR

Besichtigung der Großbaumschule Trstice, des Forschungsinstitutes für Forstwirtschaft - Forschungsstelle Gabčíkovo, des Wasserwerkes Gabčíkovo und der Inundationsfläche mit Donauarmen; Fahrt mit einem Kahn; schnellwachsende Baumarten, Waldbau- und Einschlagstechnologie, Holztransport mit Kahn

Organisation:

Forstdirektion - Západoslovenské lesy,
š. p. Bratislava

Exkursionsleitung:

OFR. Dipl.-Ing. Friedrich Prandl

Führung:

Dipl.-Ing. Anton Butaš
Dr. Dipl.-Ing. Ladislav Varga
Dipl.-Ing. Róbert Gall

Begehbarkeit: leicht, festes Schuhwerk

Fahrzeuge: nur Autobus, keine privaten PKW's

Abfahrt: 9.00 Uhr, Eisenstadt, Freiheitsplatz 1, Parkplatz (3. Rampe) vor dem Landhaus

Zusteigmöglichkeit: 9.30 Uhr Purbach/See, vor Restaurant Braunstein

Verpflegung: Mittagessen im landwirtschaftlichen Staatsgut Gabčíkovo

Rückkehr: Eisenstadt ca. 20.00 Uhr

Teilnehmergebühr: S 250,—

Max. Teilnehmerzahl: 50 Personen

GÜLTIGEN REISEPASS NICHT VERGESSEN!

Die Exkursion wird am 28. Mai 1992 bei mindestens 20 Teilnehmern wiederholt.

8A

Mittwoch, 27. Mai 1992

Lehrwanderung 8 A

8B

Donnerstag, 28. Mai 1992

Lehrwanderung 8 B

Aufforstungen im Soproner Hügelland; Verjüngungsprobleme; Wald - Wild, Ungarn

Aufforstungen im Hügel- und Flachland um Sopron; Neuaufforstungen von landwirtschaftlichen Flächen im Raum Iván; Verjüngung mit Eicheln, Verjüngung von Eichenwäldern; Rotwildbewirtschaftung und Verjüngung in Pusztacsalád; Wälder um den Neusiedler See

Organisation:

Staatlicher Lehrforstbetrieb. Sopron

Exkursionsleitung:

Dipl.-Ing. Viktor Rauch

Führung:

Direktor Dipl.-Ing. Balázs Ormos
FM Dipl.-Ing. Dr. Lajos Iváncsics, FA Iván
Dipl.-Ing. Gábor Reischl, Nationalparkdirektion

Begehbarkeit: leicht, festes Schuhwerk

Fahrzeuge: nur Autobus, keine privaten PKW's

Abfahrt: 9.00 Uhr, Eisenstadt, Freiheitsplatz 1, Parkplatz (3. Rampe) vor dem Landhaus

Fahrtroute: Eisenstadt - Sopron - Nagycenk - Simaság - Iván - Pusztacsalád - Csapod - Fertőszentmiklós - Balf - Fertőrákos - Sopron - Eisenstadt

Zusteigmöglichkeit: keine

Verpflegung: mittags Gasthaus in Fertőszentmiklós
abends Heuriger im Raum Fertőrákos

Rückkehr: Eisenstadt ca. 19.30 Uhr

Teilnehmergebühr: S 250,—

Max. Teilnehmerzahl: 50 Personen

GÜLTIGEN REISEPASS NICHT VERGESSEN!

Die Exkursion wird am 28. Mai 1992 bei mindestens 20 Teilnehmern wiederholt.



QUICKWOOD —
Aufforstungsmaschine: hydraulisch, intermittierende Pflanzmaschine für sämtliche Laub- und Nadelhölzer bis zu einer Größe von 1,3 m,
Leistung: 600 - 800 Stk/h

UNITRAC —
Geräteträger: hydrostatisch angetriebenes Pflege- und Kultivierungsgerät für sämtliche Reihenkulturen wie Forstbaumschulen, Weihnachtsbaumplantagen etc.

Rath  Maschinen

Spezialgeräteträger —
Forstbaumschulmaschinen —
Aufforstungsmaschinen

A-9422 Maria Rojach, Farrach 8
Tel. 04357/2077, Fax: - 2531

**TANULMÁNYI ÁLLAMI
ERDŐGAZDASÁG**
STAATLICHER LEHRFORSTBETRIEB



Kaufen Sie unsere Produkte,
nehmen Sie unsere Dienstleistungen in Anspruch!

Verkauf von Produkten der Forstnutzung
und Holzindustrie, Unterkunft inmitten der
freien Natur für Erholungssuchende.

Anschrift:
H-9400 Sopron, Honvéd u. 1., UNGARN
Tel.: 0036/99/12-080, Fax: 0036/99/12-083
Telex: 249152
Konto Nr.: MNB 339-90174-1067

Mittwoch, 27. Mai 1992

Lehrwanderung 9 A

Donnerstag, 28. Mai 1992

Lehrwanderung 9 B

Bewirtschaftung der Wälder im Hanság; Erneuerung des Schloßparkes in Fertöd; Anzucht von Vermehrungsmaterial, Ungarn

Geschichte des Hanság, Erlernbewirtschaftung, Vogelwarte in Csikos-Éger, geschützte Erlenwälder, Bewässerung der Wälder, Ausstellung: Forstgeschichte in Királytó; Pappelplantage: Maschinen- und Geräteschau, Klone und Leistungen; Verjüngung des Schloßparkes Fertöd; Verjüngung und Pflege der Wälder auf Kiesböden; Forstgarten in Vitnyéd.

Organisation:

Unternehmen für Forstwirtschaft und
Holzindustrie Kisalföld
Oberförsterei Délhanság und Rábaköz

Exkursionsleitung:

KMSR Dipl.-Ing. Hubert Iby

Führung:

Forstdirektor Dipl.-Ing. Endre Balsay
Forstdirektor Dipl.-Ing. Endre Varga
Dipl.-Ing. László Kocsis
Dipl.-Ing. László Németh
Dipl.-Ing. Sándor Kórodi
Dipl.-Ing. József Bakk

Begehbarkeit: leicht, festes Schuhwerk

Fahrzeuge: nur Autobus, keine privaten PKW's

Abfahrt: 9.00 Uhr, Eisenstadt, Freiheitsplatz 1, Parkplatz (3. Rampe) vor dem Landhaus

Fahrtroute: Eisenstadt - Kapuvár Oberförsterei - Oslis Csikos-Éger - Királyto - Süttöri-éger - Tözeggyármajor - Fertöd - Vitnyéd - Esterháza

Zusteigmöglichkeit: keine

Verpflegung: mittags Gasthaus Bagatell, Fertöd
abends Pflanzgarten Vitnyéd - Speck-
braten, Lagerfeuer, Treffen mit ungari-
schen Forstleuten

Rückkehr: Eisenstadt ca. 20.00 Uhr

Teilnehmergebühr: S 250,—

Max. Teilnehmerzahl: 50 Personen

GÜLTIGEN REISEPASS NICHT VERGESSEN!

Die Exkursion wird am 28. Mai 1992 bei mindestens 20
Teilnehmern wiederholt.

schwedemaschinen

Forst- und Industrie-
Programm:
Forstspezialschlepper
Forstraktoren
Entrindungsmaschinen
Cellulosehackanlagen
Wurzelreduzierer
Spezial-Radlager
Seilwinden und
Schneefräsen für
Traktoranbau
Trockenkammern
Holzfeuerung
und Bioenergie-
Heizanlagen

Schwedemaschinen Goëss & Starhemberg
A-9011 Klagenfurt, Villacher Straße 1
Tel. 0463/511527-0, Tx 422227, Fax 0463/56385

Mittwoch, 27. Mai 1992

Lehrwanderung 10 A

Donnerstag, 28. Mai 1992

Lehrwanderung 10 B

10A

10B

**Bewirtschaftung der Eichen-Hainbuchenwälder im
Farkas-Erdö (Sárvár); Arboretum Jeli mit Rhodo-
dendronblüte, Ungarn**

Waldkomplex Farkas-erdö (Wolf-Wald); Verjüngung
von Eichen-Hainbuchenbeständen mit Berücksichti-
gung der Biotoptragfähigkeit und Wilddichte; Erzie-
hung von Eichenfurnierstämmen; Buchenbestand in
Mélytövölgy: Standort, Baumartenwahl und Pflege-
hiebe; Gedenkstätte von FM Lorenz Scherg und „Lud-
wig-Buchen“

Organisation:

Staatsforstbetrieb Szombathely
Oberdirektion Sárvár und Vasvár

Exkursionsleitung:

FOI Fö. Herbert Stummer

Führung:

Oberingenieur László Borbély
Oberingenieur József Rauch
Oberingenieur Dr. Zoltán Borsos
Revierförster Frigyes Boross

Begehbarkeit: leicht, festes Schuhwerk

Fahrzeuge: nur Autobus, keine privaten PKW's

Abfahrt: 9.00 Uhr, Eisenstadt, Freiheitsplatz 1, Park-
platz (3. Rampe) vor dem Landhaus

Fahrtroute: Eisenstadt - Sárvár - Farkas-erdö - Jeli -
Farkaserdö - Eisenstadt

Zusteigmöglichkeit: keine

Verpflegung: mittags Jagdhaus Hidegkut
nachmittags Imbiss im Walde

Rückkehr: Eisenstadt ca. 20.00 Uhr

Teilnehmergebühr: S 250,—

Max. Teilnehmerzahl: 50 Personen

GÜLTIGEN REISEPASS NICHT VERGESSEN!

Die Exkursion wird am 28. Mai 1992 bei mindestens 20
Teilnehmern wiederholt.

**ALLGEMEINE HINWEISE FÜR DIE
TAGUNGSTEILNEHMER**

1. Anmeldung

Meldeschuß ist der 21. April 1992

Die Anmeldung gilt als termingerecht, wenn an diesem Tag das Anmeldeformular im Tagungsbüro eintrifft und die Überweisung der Tagungsgebühr auf das Konto bei der Bank Burgenland, A-7000 Eisenstadt, Neusiedler Str. 33, BLZ 51.000, Kto. Nr. 9111-154853, bis längstens 4. Mai 1992 erfolgte.

Bitte das Anmeldeformular mit Schreibmaschine oder in Blockschrift ausfüllen. Die Anmeldung ist auch dann durchzuführen, wenn kein Quartier benötigt wird oder nur die Teilnahme an einer Veranstaltung erfolgt. Die Anmeldung ist verbindlich.

Für kulinarische Feinspitze:

Restaurant - Café

Pauli's Stuben



***Purbach
am
Neusiedler See***

***Tel.: 02683/
5513, 5913***

2. Information und Tagungsbüro

Die Postanschrift des Tagungsbüros lautet:

Organisationskomitee der
Österreichischen Forsttagung 1992

Landhaus - Neubau
Abteilung XI - Forstwesen

Freiheitsplatz 1
A - 7000 Eisenstadt

Allfällige telefonische Anfragen in Zusammenhang mit der Anmeldung ersuchen wir an Herrn OFR. Dipl.-Ing. Prandl, Tel. 02682/600 - 2562 Dw. oder Frau Dragschitz, Tel. 02682/600 - 2561 Dw, Fax. Nr. 02682/61884, zu richten.

Während der Tagung befindet sich das Tagungsbüro im Kultur- und Kongreßzentrum, Schubertplatz 6, 7000 Eisenstadt, Tel. 02682/5195

Montag, 25. Mai 1992:	12.00 - 18.00 Uhr
Dienstag, 26. Mai 1992:	8.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch, 27. Mai 1992:	8.00 - 9.00 Uhr

3. Unterkunft

Für die Zimmerbestellung ersuchen wir, die beiliegende Anmeldekarte zu verwenden. Diese ist direkt an die Firma Blaguss-Reisen, Mylldorfstraße 1, A-7000 Eisenstadt, Tel. 02682/4802, Telefax 02682/4892, zu senden. Die Teilnehmer erhalten vor der Tagung eine schriftliche Verständigung über die Quartierzuzuweisung sowie bei Anreise mit eigenem PKW eine Wagenkarte, die auf den reservierten Parkplätzen in Eisenstadt hinter der Windschutzscheibe anzubringen ist. Die Quartierkosten sind aus der Anmeldekarte ersichtlich. Teilnehmer, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, werden gebeten, dies auf der Anmeldekarte zu vermerken. Sie werden nach Möglichkeit in Eisenstadt untergebracht. Es wird um Verständnis gebeten, wenn nicht alle Einbettzimmerwünsche erfüllt werden können. Allfällige Stornierungen von Zimmerreservierungen müssen direkt der Firma Blaguss-Reisen bekanntgegeben werden. Bei frühzeitiger Anmeldung können besondere Quartierwünsche eher berücksichtigt werden. Die Tagungsteilnehmer aus Ungarn werden in Sopron und die Tagungsteilnehmer aus der Slowakei in Preßburg einquartiert und mit Autobussen nach Eisenstadt und zurück gebracht.

4. Tagungsgebühr

Der Geldverkehr wird über das Konto der Bank Burgenland, Neusiedler Str. 33, A-7000 Eisenstadt, BLZ 51.000, Kto. Nr. 9111-154853, abgewickelt. Weiters steht im Tagungsbüro ein Kassenschalter zur Verfügung. Wir bitten die Einzahler auf dem Zahlschein bzw. Überweisungsformular um einen genauen Hinweis, für welche Personen die Bezahlung erfolgt.

- a) Bei Einzahlung bis 4. Mai 1992 auf das Tagungskonto beträgt die Tagungsgebühr für Mitglieder des Österr. Forstvereines, seiner Landesvereine oder ausländischer Forstvereine S 300,—
Für deren Angehörige, Forstudenten und Schüler S 50,—
- b) Für alle übrigen Teilnehmer und bei verspäteter Einzahlung S 400,—
Für deren Angehörige S 100,—

Die Tagungsgebühr ist zu bezahlen, wenn auch nur eine Veranstaltung (ausgenommen Vollversammlung, Konzert, Empfang und Heurigenabend) besucht wird.

PURBACH am NEUSIEDLER SEE

ist eine bekannte Fremdenverkehrsgemeinde. Wahrzeichen ist der Türke am Rauchfang (1532). Das milde Klima garantiert gutes Obst und edlen Wein, der an den sonnigen Hängen des Leithagebirges gedeiht. Ausgezeichnete gastronomische Betriebe machen dem Gast den Aufenthalt genussvoll und angenehm. Vom Bootshafen führt ein 3,2 km langer Kanal hinaus zur offenen Fläche des Neusiedler Sees, mitten durch den dichten Schilfgürtel. Seit 1975 besitzt Purbach ein Freizeit-, Sport- und Erholungszentrum, das mit seinem vorgewärmten Mehrzweckbecken eine ausgedehnte Badesaison von Mai bis Mitte September gewährleistet.

Gut ausgebaute Rad- und Wanderwege – insbesondere der „KIRSCHBLÜTENWANDERWEG“ (32 km) laden ein.

Fläche: 45,84 qkm, Seehöhe 124 m,
Einwohner 2350

Tel. 02683/5116, Telefax 02683/2255

5. Lehrwanderungen

Die Gebühren für die Lehrwanderungen betragen einheitlich S 250,—. Sie enthalten die Autobuskosten, die Verpflegung und den Exkursionsführer. Es wird ein einheitlicher Exkursionsführer ausgegeben, der die Unterlagen für alle zehn Exkursionen enthält. Die Gebühren für die Lehrwanderungen sind gleichzeitig mit der Tagungsgebühr einzuzahlen.

Bitte unbedingt eine Ersatzlehrwanderung angeben!

Die Zuteilung zu den angeführten Lehrwanderungen bzw. Ersatzlehrwanderungen erfolgt nach Einlangen der Anmeldungen. Bei Teilnahme an Lehrwanderungen in die Slowakei und nach Ungarn gültigen **Reisepaß** nicht vergessen. Bei Ausschöpfung der genannten Lehrwanderung und Ersatzlehrwanderung wird zu einer anderen Lehrwanderung zugeteilt.

6. Damenprogramm

Der Betrag von S 250,— für das Damenprogramm am Dienstag, dem 26. Mai 1992 beinhaltet die Kosten für Autobus, Führungen und Verpflegung.

7. Abendkonzert am 25. Mai 1992

Der Besuch des Konzertes in der Haydnkirche in Eisenstadt ist kostenlos und wurde von Fürstin Melinda Esterházy gewidmet. Eine Teilnahme ist aber bei der Anmeldung unbedingt anzuführen.

8. Abmeldung

Wenn die Abmeldung ordnungsgemäß bis 11. Mai 1992 im Tagungsbüro einlangt, wird die einbezahlte Tagungs- bzw. Exkursionsgebühr abzüglich eines Spesenbeitrages von S 100,—/Person zurückerstattet.

9. Teilnehmerkarte

Bei rechtzeitiger Anmeldung und Bezahlung werden der Besuch der Vortragsveranstaltungen, der Lehrwanderungen, des Abendkonzertes, des Damenprogrammes und Heurigenabends durch eine Teilnehmerkarte bestätigt.

10. Tagungsunterlagen

Diese werden im Tagungsort gegen Vorweisung der Teilnehmerkarte zu den angegebenen Öffnungszeiten ausgegeben. Wir ersuchen Sie, möglichst bald nach Ihrem Eintreffen in Eisenstadt Ihre Tagungsunterlagen abzuholen.

11. Parkmöglichkeiten in Eisenstadt

(siehe Stadtplan)

Für die Tagungsteilnehmer sind in Eisenstadt folgende Parkplätze reserviert; siehe Stadtplan von Eisenstadt.

Montag, 25. Mai 1992:

ab 17.00 Uhr siehe Parkplatz P 6 und Esterházy-Meierhof siehe P 8 sowie ab 15.00 Uhr halbe Seite von P 3

Dienstag, 26. Mai 1992:

Osterwiese siehe Parkplatz P 3 und halbe Seite Parkplatz P 1

Mittwoch, 27. Mai 1992

Halbe Seite der Osterwiese siehe Parkplatz P 3 und halbe Seite von P 1, sowie Parkplatz P 2 = 3. Rampe vor dem Landhaus

Donnerstag, 28. Mai 1992:

wie Dienstag und Mittwoch

Bei Anreise mit PKW erhalten die Teilnehmer eine Wagenkarte, die auf den reservierten Parkplätzen in Eisenstadt hinter der Windschutzscheibe anzubringen ist.

Hinweise für die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Für die An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht zuletzt aus Gründen des Umweltschutzes - wird die Benützung der Bahn bis Wien oder Wiener Neustadt und die Weiterreise mit dem Bus nach Eisenstadt empfohlen. Die angegebenen An- und Abfahrtszeiten gelten nur für Wochentage.

1. Busabfahrtszeiten vom Autobusbahnhof Wien-Mitte (Landstraße) nach Eisenstadt, Domplatz (Fahrzeit ca. 80 min.):
6.00, 7.00, 7.15, 7.40, 8.40, 9.40, 10.40, 11.40, 12.40, 13.40, 14.40, 15.35, 15.40, 16.10, 16.30, 16.40, 17.10, 17.40, 18.10, 18.40, 19.40, 20.40 Uhr

Rückreise Eisenstadt - Wien; Abfahrtszeiten ab Eisenstadt, Domplatz:
4.40, 5.15, 5.30, 5.45, 6.00, 6.10, 6.15, 6.45, 7.45, 8.45, 9.45, 11.45, 13.00, 13.45, 14.15, 15.00, 15.45, 16.20, 16.45, 17.10, 18.10, 19.45 Uhr

2. Busabfahrtszeiten vom Bahnhof Wiener Neustadt nach Eisenstadt, Domplatz (Fahrzeit ca. 60 min.):
5.45, 6.25, 6.35, 8.40, 9.50, 10.50, 12.25, 13.35, 14.55, 15.45, 16.50, 17.25, 18.50 Uhr

Rückreise Eisenstadt - Wiener Neustadt; Abfahrtszeiten ab Eisenstadt, Domplatz:
5.25, 5.40, 6.00, 6.55, 7.50, 8.00, 9.20, 10.25, 11.05, 12.10, 13.45, 14.55, 15.20, 16.12, 17.10, 18.10 Uhr

Forstpfl ege



ZUR

GESUNDERHALTUNG

UNSERER WÄLDER

UND ZUM SCHUTZ

VOR WILDSCHÄDEN

